

vor der Mitte viel stärker als bei den übrigen *Parapropus*-Arten gerundet-erweitert, vor den Hinterwinkeln deutlich ausgebuchtet. Die Halsschildbasis fast etwas schmaler als der Vorderrand. Die Flügeldecken beim ♂ länglich, beim ♀ oval, etwa wie bei *Parapropus sericeus* punktiert und behaart. Die Randleiste der Flügeldecken auch unmittelbar hinter deren Basis von oben nicht sichtbar. Die Vordertarsen der ♂ schwach erweitert, schmaler als das Ende der Vorderschienen.

Durch die Kleinheit sowie den auffällig kurzen, ziemlich kräftig punktierten und dicht pubeszenten Halsschild von allen anderen bisher bekannten *Parapropus*-Arten verschieden und leicht zu erkennen.

Fundort Dragisica-Höhle in N.-W. Bosnien. Vom Herrn k. u. k. Oberleutnant Leander Pfeifer (Sarajevo) entdeckt und mir zur Untersuchung freundlichst mitgeteilt, wofür ich ihm auch an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank ausspreche.

## Neue Staphyliniden des russischen Reiches.

Von Dr. Max Bernhauer, Grünburg, Ob.-Oesterreich.

### *Bledius sanguinithorax* nov. spec.

Durch die fast kugelige Form und die leuchtend rote Farbe des Halsschildes leicht zu erkennen.

Pechschwarz, der Halsschild und die Flügeldecken intensiv rot, die Fühler und Beine rötlichgelb.

Kopf matt chagriniert, vorn und in der Mitte schwach fettglänzend, zwischen den Fühlerwurzeln mit feiner Querfurche, sehr un- deutlich punktiert.

Halsschild fast so breit als die Flügeldecken, etwas breiter als lang, vorn gerade abgestutzt, an den Seiten schwach, gegen die Basis zu und hinten stark gerundet ohne Andeutung von Hinterecken, hoch gewölbt, längs der Mittellinie unpunktirt mit äußerst schwach angedeuteter Mittelfurche, jederseits ziemlich kräftig und weitläufig punktiert, stark glänzend, ohne Spur einer Chagriniierung.

Flügeldecken viel länger als der Halsschild, glänzend, etwas weniger kräftig, aber viel dichter punktiert als dieser.

Hinterleib fein chagriniert, aber etwas glänzend, an den Seiten der Tergite mit einer Anzahl von ziemlich kräftigen Punkten besetzt.

Länge: fast 5 mm.

Beim ♂ ist das 6. Sternit sehr schwach ausgerandet, die Ausrandung mit einer feinen Haut versehen, die Seiten der Ausrandung zeigen ein winziges Zähnchen.

Oestl. Chiva, 18. Juni 1910.

*Achennium Sumakowi* nov. spec.

Mit *Achennium planum* Er. nahe verwandt, aber in folgenden Punkten verschieden:

Die Körpergestalt ist etwas größer, die Flügeldecken nur an der äußersten Basis schwärzlich, die Hinterleibsspitze ausgedehnter rot.

Der Kopf ist viel länger, nach rückwärts weniger erweitert, doppelt so fein und viel weitläufiger punktiert.

Der Halsschild ist ebenfalls länger als bei *planum*, etwas länger als breit; in der Punktierung ist eine wesentliche Verschiedenheit kaum festzustellen.

Die Flügeldecken sind viel länger, deutlicher und dichter punktiert.

Länge: 9 mm.

In der Provinz Syr-Darja (Sumakolo, Perowsk) am 27. Mai 1905 von Herrn G. Sumakow aufgefunden.

*Staphylinus Sumakowi* nov. spec.

Eine durch die eigenartig prächtige Tomentierung des Abdomens ausgezeichnete und hierdurch leicht kenntliche Art aus der Verwandtschaft des *chalcocephalus* F.

Schwarz, Kopf und Halsschild messingglänzend, die Flügeldecken hell braungelb, die Fühler rostrot, die Beine hellgelb, die Schenkel der Mittelbeine größtenteils angedunkelt.

Der Körper ist ziemlich dicht, mit langen gelben Haaren oben und unten bekleidet, der Hinterleib ist sehr dicht lichtgoldgelb tomentiert, die Tergite mit Ausnahme des achten besitzen jederseits der Mittellinie einen schwarzen Haarfleck, wodurch drei hellgoldgelbe Längslinien deutlich abgesetzt erscheinen.

Kopf nach hinten etwas erweitert, ziemlich dicht mit großen Augenpunkten besetzt, die Schläfen hinter den Augen fast so lang als der Längsdurchmesser der letzteren. Fühler ziemlich kurz, die vorletzten Glieder doppelt so breit als lang.

Halsschild an den Seiten schwach gerundet, ähnlich wie der Kopf punktiert, vor dem Schildchen mit einem länglichen, ziemlich breiten Spiegelfleck.

Das Schildchen ist dicht schwarz tomentiert, die Flügeldecken so lang als der Halsschild, wenig dicht punktiert, die Punkte nicht deutlich sichtbar.

Länge: 13 mm.

Bisher ist nur ein einziges weibliches Stück dieser Art bekannt, welches Herr G. Sumakow in Samarkand am 21. Juni 1895 erbeutete.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [7](#)

Autor(en)/Author(s): Bernhauer Max

Artikel/Article: [Neue Staphyliniden des russischen Reiches. 235-236](#)